

PM: Demonstration gegen rechte Provokationen am 17. Sept. in Berlin.

Ressort: Berlin, Inneres

Am Freitag, dem 17. September veranstaltet ein Bündnis verschiedener Antifa-Gruppen im Berliner Stadtteil Wedding eine Demonstration gegen Neonazis. Anlass sind die seit Ende 2009 vermehrt auftretenden rechten Schmierereien, Übergriffen und Provokationen gegen alternative Kulturprojekte im Wedding.

Pressemitteilung als PDF:

http://keinkiezfuernazis.blogspot.eu/files/2010/09/PM_16.sept2010_antifademowedding.pdf

Seit Ende 2009 häuften sich im Wedding Angriffe auf linke Wohn- und Kulturprojekte, sowie migrantische Nachbarschaftseinrichtungen und nichtrechte und nichtdeutsche Menschen.

Neonazis versuchten einen Kleinbus anzuzünden, den sie einer linken Person zuzuordnen glaubten, auch eine Moschee und ein afrikanischer Kulturverein wurden besprüht. Hinzu kommt eine Vielzahl kleinerer Aktionen. Zum Ziel von Angriffen wurde auch immer wieder das Hausprojekt Scherer 8., so auch Mitte August, als Neonazis erneut die Scheiben des Hauses einwarfen.

Namentlich für diese Aktivitäten kann die junge und aktionsorientierte Kammeradschaft „Freie Nationalisten Berlin Mitte“ benannt werden. Zum einen da die Handschrift ihrer Aktionen oft identisch ist und zum anderen weil sie sich im Internet u.a. mit Angriffen auf linke Einrichtungen brüsten.

Dass die Demo notwendig ist belegen die jüngsten Ereignisse im Wedding. Unbekannte hatten zuletzt am 5. September vor dem Eingang eines muslimischen Gebetshauses einen Schweinekopf deponiert. Erst wenige Wochen zuvor am 25. August warfen Unbekannte Scheiben des Gebetsraums ein.

Bündnis „Nazis auf die Pelle rücken!“ (16. September 2010)

Für weitere Fragen stehen wir ihnen zur Verfügung:

Pressesprecher: Martin Sonnenburg | **telefonisch erreichbar:** 015784626097 | **Mail:** aufdiepelleruecken@riseup.net

Quellen:

Schweinekopf vor Gebetsraum: <http://aufdiepelleruecken.blogspot.de/2010/09/08/wedding-ist-bunt/>

Chronik: <http://aufdiepelleruecken.blogspot.de/chronik/>